



Foto: Michael Gebhardt

LOWER HELL

WALNUSSSCHNAPS UND PORNO. „Hey Pat! Danke für die beschissenen Fragen. Wir sehen uns bei den Abschiedskonzerten von FEAR MY THOUGHTS.“ So nett revanchiert sich LOWER HELL-Gitarrist Steffen bei Patrick Hagmann, der so nett war, sich ein paar Fragen für die Band aus Baden-Württemberg auszudenken. Dabei ist Hagmann nicht nur Gitarrist der sich in Kürze auflösenden FEAR MY THOUGHTS, sondern auch einer der Produzenten des aktuellen LOWER HELL-Albums.

Kennt ihr noch andere Bands, die morgens um neun im Studio mit einem Kasten Bier aufkreuzen und ihn dann auch vernichten? Ganz spontan fällt mir da zum Beispiel FEAR MY THOUGHTS ein. Aber Moment ... Sagtest du „ein Kasten“? Bei uns war es aber ein bisschen mehr. Für „Hellelevator“ wurde der Gesang in Karlsruhe aufgenommen, das Schlagzeug in Freiburg und die Gitarren ja bei dir in Rheinfelden. Dementsprechend hatte jedes LOWER HELL-Mitglied immer seinen eigenen Kasten dabei.

Hat euch der selbst gebrannte Walnussschnaps meiner Mutter wirklich geschmeckt oder habt ihr nur so getan? Tja, was will man machen, wenn dann doch mal das Bier ausgeht? Im Vergleich zu dem Schnaps, den wir bei den Dreharbeiten zum Video zu „The requiem“ getrunken haben, um nicht zu erfrieren, war der echt spitze. Unser Gitarrist Bruno hat hinter seinem Haus ein Grab geschaufelt, und ein ganzes Kamerateam aus München drehte dort bis spät in die Nacht. Bei der Kälte wäre der Schnaps deiner Mutter perfekt gewesen.

Wieso hat Bruno die übelsten Sprüche vom Bau drauf, obwohl er „Pflegermanagement“ studiert? Ja, manchmal frage ich mich das auch. Das kann unmöglich nur von seiner kurzen Maurerkarriere kommen. Es gibt jedenfalls nichts Cooleres, als mit den LOWER HELL-Jungs unterwegs zu sein. Comedy pur! Ob Brunos Sprüche, Headbanging bei 150 km/h oder irgendwelche Ekelaktionen – da ist alles dabei. Kürzlich standen wir mit Warnblinklicht am Autobahnstandstreifen, während Joe, unser Bassist, sein Frühstück durch die Nase geschossen hat, haha.

Ich weiß aus eigener Erfahrung, dass sich Teile eurer Band auf der Bühne gerne komplett entkleiden. Warum habt ihr das nicht auch bei den Aufnahmen gemacht? Ich war schwer enttäuscht! Ich glaube, bei den Gitarrenaufnahmen haben wir genügend nackte Leiber zu Gesicht bekommen, wenn man die Sexfilmchen mitrechnet, die rund um die Uhr auf dem riesigen Flachbildschirm im Studio liefen. Wenn du beim neuen Album genau hinhörst, kannst du vielleicht sogar diverse Geräusche identifizieren, haha.

Patrick Hagmann, FEAR MY THOUGHTS



Foto: Burkhard Müller (facetheshow.com)

THE DILLINGER ESCAPE PLAN

MY MIXTAPE. Es hat einen guten Grund, warum wir Bands, die für uns ein Mixtape zusammenstellen, kein bestimmtes Thema vorgeben. Auf so einen Unsinn, wie das, was sich THE DILLINGER ESCAPE PLAN-Gitarrist Ben Weinman ausgedacht hat, würden wir eh nicht kommen. „Die zehn besten Songs, zu deren Videos wir uns einen runtergeholt hätten, wenn wir schwul wären“ ... Es ist wie mit ihrer Musik: Diese Band kann man nur lieben oder hassen. Zum Beispiel im März, wenn sie ihr neues Album veröffentlicht.

D'Angelo – Untitled. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir D'Angelo ficken wollen. Du weißt ja, was man über R&B-Sänger sagt ... Sie haben echt große Herzen.

TYPE O NEGATIVE – Black no. 1. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir Peter Steele ficken wollen. Du weißt ja, was man über schwarze Songs sagt.

LL Cool J – Doin' it. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir LL ficken wollen. Wenn er so Schwänze lutscht, wie er sich über die Lippen leckt, dann gewinnt einfach jeder.

WINGER – Seventeen. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir Kip Winger ficken wollen, weil er in diesem Video sehr beweglich ist, was uns wahrscheinlich sehr gelegen kommen würde.

METALLICA – Enter sandman. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir in den alten Mann aus dem Video eindringen wollen, weil die Haut um seine Nougatschleuse wahrscheinlich runterhängt wie der Ärmel eines Zauberermantels.

DANZIG – Twist of Cain. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir Danzig ficken wollen, weil sogar heterosexuelle Typen ihn ficken wollen.

WEEZER – Undone – The sweater song. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir den Sweater ficken wollen. Wenn mit „Sweater“ Arschloch gemeint ist.

George Michael – I want your sex. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir George ficken wollen, weil wir darauf vertrauen, dass er das ultimative Bückstück ist. Wham!

MARKY MARK AND THE FUNKY BUNCH – Good vibrations. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir Marky Marks Eier ein paar funky Vibrations verpassen.

INXS – Devil Inside. Wir lieben diesen Song, und wenn wir schwul wären, würden wir Michael ficken wollen, weil wir gehört haben, dass er ordentlich was hängen hat. Zwinger, zwinker.

Ben Weinman, THE DILLINGER ESCAPE PLAN

IMPERIAL CLOTHING

HOL DIR DEIN WINTEROUTFIT

IMPERIAL-CLOTHING.COM